

„Mit Kindern neu anfangen

– Taufverantwortung wahrnehmen“

(Newsletter August 2009)

Zum Geleit

Liebe TeilnehmerInnen an unserem Projekt.....

Die Sommerferien bewegen sich auf ihr Ende zu. Wir alle nehmen die Aufgaben in den Blick, die unmittelbar anstehen: Die Begrüßung der neuen Kindergartenkinder, Einschulungsgottesdienste oder Aufnahme der neuen Konfirmandinnen u.v.m. Vielleicht hat Sie ja unser Sondernewsletter zum Weltkindertag angeregt, diesem Tag in diesem Jahr am Sonntag (!) dem 20.09.2009 besonderes Gewicht zu geben? Wir wünschen Ihnen einen guten und gesegneten Einstieg in das 2. Halbjahr 2009!

Mit freundlichen Grüßen

Hans Martin Lübking Thorsten Chr. Hansen

Termine

Bitte vormerken! Projekttagung des Taufprojekts in Haus Villigst

Bei unserer Jahrestagung am 18.09.2009 in Villigst wollen wir ganz bewusst den Kreis der ausdrücklich Eingeladenen stark erweitern: Wir werden auch alle Kinder-, Jugend – und Kindergartenpresbyter anschreiben. Schwerpunktthema soll die Frage nach der familienfreundlichen Gemeinde sein, die die Familien auch in ihren sozialen Fragen begleiten kann. Natürlich ist dabei an die „Familie“ in all ihren Facetten und Erscheinungsformen gedacht ist. Die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren unseres Taufprojektes in den Kirchenkreisen werden unmittelbar vor Beginn der Tagung zusammenkommen, um über das „Jahr der Taufe“ u.a. informiert zu werden.

Zukunftswerkstatt Kassel vom 24 – 26.09. 2009

Bei der Zukunftswerkstatt Kassel 2009 im Rahmen des Reformprozesses "Kirche im Aufbruch" treffen sich vom 24. bis 26. September 2009 etwa 1.200 eingeladene Vertreterinnen und Vertreter aus den Gliedkirchen der EKD und kirchlichen Werken. Gemeinsam nehmen sie wahr, was dieser Prozess in den letzten Jahren an innovativen Ideen für die Praxis gebracht hat.

Vielfältige Beispiele innovativen, einladenden und nachahmenswerten kirchlichen Handelns aus Gemeinden, Kirchenkreisen und Landeskirchen werden in Kassel präsentiert, diskutiert und weiter entwickelt. Für die EKvW wird dort auch das Taufprojekt mit einem eigenen Strand vertreten sein. Im gemeinsamen Austausch werden Zukunftsinitiativen in den Blick genommen und die "Kirche im Aufbruch" macht sich mit ersten Schritten auf den Weg zum Reformationsjubiläum 2017.

Gesamttagung für Kindergottesdienst in der EKD

16.-18. Oktober 2009/ ERFURT: Ausführliche Informationen zum Programm, zur Anmeldung und zu allen organisatorischen Fragen finden Sie nun nach und nach im Internet: www.kindergottesdienst-ekd.de. Das komplette Programm mit den Anmelde-Unterlagen auch

angefordert werden bei: Projektstelle Kindergottesdienst(Gesamttagung)Zinzendorfplatz 39, 9192 Neudietendorf/ Fax: 036202/7713539 Mail: kigo@ekmd.de

Literatur

Taufgottesdienste: Den Weg zur Quelle finden

von [Pierre Stutz](#). 15 Modelle für eine lebensnahe Taufpraxis: zur Taufe von Kleinkindern, von älteren Kindern und jungen Erwachsenen. Es lassen sich die einzelnen Gestaltungselemente individuell in Tauffeiern einsetzen: Texte, Tauf- und Segensangebote, Predigtimpulse, Fürbitten und Lieder. Die Modelle der Kindertaufen thematisieren die Seligpreisungen. Junge Leute im Schulalter sollen Kirche ganz neu erfahren. Die Taufe von Erwachsenen knüpft bewusst an das Geschehen der Osternacht an: Rex-Verlag , Luzern 2002, 17,90 €

Briefe zur Taufe, m. CD-ROM von Angela Rinn-Maurer

Angela Rinn-Maurer hat aus ihrer Erfahrung als Gemeindepfarrerin heraus zu der schönen Tradition gefunden, Briefe an die Täuflinge zu schreiben und an Stelle einer Taufpredigt zu verlesen. Schließlich sind Briefe, die aufgehoben und auch Jahre später wieder gelesen werden können, gerade in unserer flüchtigen Zeit etwas ganz Besonderes. Die in diesem Band gesammelten Taufbriefe beziehen sich meist thematisch auf ein Bibelzitat. Sie können mit Hilfe der beiliegenden CD-Rom selbst variiert und an die persönlichen Bedürfnisse angepasst werden. Sowohl für die Kindstaufe, als auch für Konfirmanden oder Erwachsene wurden Briefe zusammengetragen, die gleichermaßen Anregung für Pfarrer wie für Verwandte von Täuflingen sein sollen. Im Anhang befinden sich Lied- und Gebetsvorschläge für die Gestaltung von Taufgottesdiensten sowie ein thematisches und ein Bibelstellenregister, um den gesuchten Bibelvers bzw. das gefragte Thema schnell aufzufinden: Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2007, 16,80 €

Kursbuch Beten – Anregungen für alle Lebenslagen

Die Autoren Gerda und Rüdiger Maschwitz wollen mit ihrem „Kursbuch Beten“ Eltern und Kinder zum Beten einladen, ohne zu pädagogisieren. Das Buch bietet auf knapp 250 Seiten die Möglichkeit, dass Menschen auf unterschiedlichste Weise und persönlich in Beziehung zur göttlichen Wirklichkeit treten könnten. Neue und traditionelle Texte werden in einen Kontext gestellt. Ein Fragenteil problematisiert und verdeutlicht schwierige und angemessene Formen des Betens. Kösel&Diederichs-Verlag, München 2009 (17,95€).

Wenn das Leben beginnt. Der Segensfächer zu Geburt und Taufe.

Tatsächlich einen Fächer hält in der Hand, wer diese Sammlung von Segensworten und Gebeten zur Taufe und zum Lebensweg überreicht bekommt. Dreht man den Fächer um, finden sich auf den Rückseiten der Fächer-Blätter Informationen zur Taufe und ihrem Ablauf. Der Fächer eignet sich als Geschenk von Paten an die Eltern oder auch von der Gemeinde an die Familie. Verfasserin: Karin Jeromin. Katholisches Bibelwerk, Stuttgart 2009, (7,95€).

Artikel und Berichte aus der Praxis

(Service-Materialien für den Download)

Gelung Homepage-Information zu regelmäßigen Tauerinnerungsgottesdiensten:

Eine gelungenen Homepage-Seite zu regelmäßigen Tauerinnerungsgottesdiensten bietet die Ev.Melanchthongemeinde Griesheim an. Wer diese Seite gelesen hat, bekommt wirklich Lust teilzunehmen oder evtl. sogar mitzumachen!

<http://www.melanchthongemeinde.de/modules/info/index.php?cat=1&id=79>

„Bildung auf dem Grund der Taufe“

Unter diesem Titel hat Winfried Härle in dem Band „Christlicher Glaube in unserer Lebenswelt“ (Leipzig 2007) einen Aufsatz veröffentlicht, in dem er der Frage nachgeht „was `Gemeindebildung` und `Gemeindeentwicklung` in theologischer und kirchenpraktischer Hinsicht bedeuten können und sollen (...) Gemeindeentwicklung ist gemeinschaftliche Bildung auf dem Grund der Taufe.“

<http://www.ekvw.de/tpd/newsletter-nr18/haerle-taufaufsatz.pdf>

EKD-Preis für eine Studie zur Kindertaufe

Der Hanna Jursch-Preis der EKD geht in diesem Jahr an die Privatdozentin für praktische Theologie (Uni Marburg) Regina Sommer. Sie bekommt den mit 5000 € dotierten Preis für ihre Studie "Kindertaufe - Elternverständnis und theologische Deutung".

Dazu schreibt der Verlag: „Die Taufe markiert den Eintritt in die christliche Gemeinschaft. Dieser Eintritt gelingt nicht immer reibungslos. Gerade im Feld der Kindertaufe werden in der pastoralen Praxis Spannungen zwischen elterlichen Taufverständnissen und tradierten biblischen und kirchlichen Deutungen empfunden. Die Interviews, die in diesem Buch analysiert werden, zeigen, wie Eltern die Taufe ihrer Kinder rückblickend interpretieren. Die Elterndeutungen der Taufe werden mit tauftheologischen Motiven ins Gespräch gebracht. Im Prozess wechselseitiger Verschränkung von Elternverständnis und theologischer Taufdeutung entstehen erhellende und weiterführende Perspektiven für dieses zentrale Feld kirchlicher Praxis. Die Studie wirbt dafür, die Wahrnehmung auf diesem Feld zu schärfen und die Anliegen und Motive der beteiligten Eltern theologisch zu würdigen. Sie regt Pfarrerinnen und Pfarrer dazu an, sich in der Kunst des Taufens zu üben, damit der Eintritt in die christliche Gemeinschaft in guter Weise vollzogen und die Taufe ihre Bedeutung im Leben der Getauften entfalten kann. Regina Sommer hat für die vorliegende Arbeit den Hanna-Jursch-Preis der EKD erhalten. Der Hanna-Jursch-Preis wird alle zwei Jahre vom Rat der EKD zur Förderung herausragender wissenschaftlich-theologischer Arbeiten aus der Perspektive von Frauen vergeben.“ (Kohlhammer Verlag, 391, Seiten, 44,60 €)

Achtung! Mitmach-Aktion: Dringende Bitte um Mitarbeit !!!

Wir suchen Fotos von Taufsteinen aus der ganzen EKvW.

Unsere Bitte an Sie: Senden Sie uns ein Foto vom Taufstein Ihrer Kirche(n) zu. Das kann digital (per mail) oder auf dem Postweg geschehen. Schreiben sie vielleicht noch etwas zum Alter des Taufsteins. Vielleicht rankt sich eine Anekdote oder etwas Erzählenswertes um den

Taufstein? Einfach kurz notieren einsenden an: t.hansen@pi-villigst.de oder: Thorsten Christian Hansen, Haus Villigst, Iserlohner Str. 25 58239, Schwerte.

Taufkleiderausstellungen – etwas für Ihre Gemeinde?

Mit einer Ausstellung will die Domgemeinde in Verden bei Bremen die Bedeutung der Taufe für evangelische Christen erläutern. Zu dem Projekt im Dom gehören neben einer eigens dafür in der Kirche installierten Quelle auch persönliche Ausstellungsstücke wie historische Taufkleider und Taufbilder. Die Ausstellung unter dem Titel "Am Quell des Lebens" beginnt am 14. Mai und soll bis zum 13. August 2009 zu sehen sein. Der hannoversche Altbischof Horst Hirschler und die Präsidentin der Klosterkammer Hannover, Sigrid Maier-Knapp-Herbst, eröffnen die Ausstellung. An der Schau beteiligen sich der Künstler und Bühnenbildner Rudolf Schönfeld und ein Steinmetz. Er arbeitet an einem Taufstein, der später im Dom-Innenhof aufgestellt wird. "Hier können dann in den Sommermonaten Freilufttaufen stattfinden wie bei einem Tauffest, das für den 14. Juni geplant ist", erläuterte Wietfeldt. Ein Schwerpunkt der Ausstellung sind nach den Worten des Diakons sinnliche Erlebnisse von der Taufe mit den Elementen Wasser und Licht. Vorträge beispielsweise von der hannoverschen Landesbischöfin Margot Käßmann am 25. Mai informieren über die Bedeutung der Taufe in der Gegenwart. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule in Verden wird für Juni und August eine Vortragsreihe zum Verhältnis von Kunst und Taufe vorbereitet. Spezielle Angebote sind für Kindergartengruppen, Schulklassen, Konfirmanden und Touristen geplant. In der nordelbischen Kirche wird ebenfalls mit viel Interesse am Thema Taufe gearbeitet. In Plön hat eine Initiative der örtlichen Kirchengemeinden dazu geführt, dass viele zusammengetragene Taufkleider der Familien am Ort ausgestellt wurden. Wäre das vielleicht auch mal eine Idee für Ihre Gemeinde bzw. ihr Gemeindehaus?

<http://www.ekvw.de/tpd/newsletter-nr18/Taufkleider-Austellung-Ploen.pdf>

Stellungnahme

Anlässlich der Tagung der **Konferenz Europäischer Kirchen (KEK) in Lyon** veröffentlichen wir hier noch einmal den Abschlusstext einer Konsultation zur Tauffrage von 2008.

„Vom 30. Oktober bis zum 1. November 2008 fand in Wien eine Konsultation zum Thema „Die Taufe im Leben unserer Kirchen“ statt. Die Konsultation war von der Konferenz Europäischer Kirchen (KEK) und der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) organisiert worden. Mit der Konsultation wurden die 2002 in der Orthodoxen Akademie von Kreta aufgenommenen und dann 2004 in Lutherstadt Wittenberg und 2006 im Phanar in Istanbul weitergeführten Gespräche zur ökumenischen Bedeutung der Lehre von der Kirche Jesu Christi fortgesetzt. Ko-Vorsitzende der Tagung waren Metropolit Prof. Dr. Gennadios von Sassima (KEK) und Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Beintker (GEKE). Die Tagung wurde mit einem gemeinsamen Communiqué abgeschlossen. Auszüge aus dem gemeinsamen Communiqué im Wortlaut.....“

<http://www.ekvw.de/tpd/newsletter-nr18/KEK-Text-zur-taufe-2008.pdf>

Weitere Informationen zum Projekt "Mit Kindern neu anfangen" erhalten Sie über das Projektbüro im Pädagogischen Institut der EKvW bei:

Pfarrer Thorsten Christian Hansen
Tel.: 02304-755263
E-mail: info@mit-kindern-neu-anfangen.de